

A9 Kultur für jede*n

Antragsteller*in: Christina Claus, Rike Schiele

Tagesordnungspunkt: 2.3 Soziales und Kultur

Text

Eine vielfältige, lebhafte und bunte Kultur liefert unserer Gesellschaft wichtige Impulse. Grüne Kulturpolitik fördert nicht nur etablierte Kultur (Theater, Orchester, Museen), sondern auch viele Formen der Kleinkunst und Subkultur. Die offene und demokratische Gesellschaft lebt nicht zuletzt durch kulturelle Vielfalt und künstlerische Freiheit. Um allen Menschen den Zugang zu kultureller Bildung zu ermöglichen, soll diese fester Bestandteil im Alltag aller Bildungseinrichtungen und Lernorte in unserem Landkreis werden.

Unser Landkreis bietet eine große Vielfalt an kulturellen Einrichtungen und engagierten Kulturschaffenden. Es ist Ziel unserer Politik, das kulturelle Leben in Theatersälen, Museen, Galerien und Ateliers, Kirchen, Clubs, Kneipen und Musikschulen zu unterstützen und zu vernetzen. Dazu hat unsere grüne Kreiskulturreferentin über Jahrzehnte beigetragen, nicht zuletzt durch die von ihr initiierten Kreiskulturtag. Um die Vernetzung zu intensivieren, fordern wir GRÜNE, dass die – vom Regionalbeirat längst beschlossene - Kulturplattform im Internet endlich realisiert wird.

Kultur für JEDE*N

In unserem Landkreis leben sehr viele Menschen unterschiedlicher Herkunft, die mit ihren Traditionen, ihrer Musik und heimatlichen Küche unser kulturelles Leben bereichern. Um dies sichtbar zu machen, setzen wir uns für kulturübergreifende Plattformen ein; nicht nur im klassischen Kulturbereich, wie etwa Musik und Kunst, sondern beispielsweise auch in Begegnungsstätten wie interkulturellen Gärten.

Die Teilnahme am kulturellen Leben ist essentiell und darf nicht vom Geldbeutel abhängen. Deshalb setzen wir uns für freien Eintritt in Kultureinrichtungen des Landkreises für Menschen mit geringem Einkommen ein.

Kulturelle Bildung

Eine wichtige Rolle bei der kulturellen Bildung spielen Musik- und Kunstschulen. Gerade auf dem Weg zum Erwachsenwerden bedarf es einer offenen und kritischen Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur. Die angemessene Bezahlung von Personal und Honorarkräften betrachten wir als Selbstverständlichkeit. Wir bedauern, dass so wertvolle Initiativen, wie beispielsweise die „Schule der Phantasie“ in unserem Landkreis mangels Unterstützung gescheitert sind und werden einen neuen Anlauf nach Kräften fördern. Wir freuen uns über die zunehmenden Kooperationen von Kulturschaffenden mit Schulen (z.B. JEKI (Jedem Kind ein Instrument) da die kulturelle Bildung in den Lehrplänen unserer Schulen meistens zu kurz kommt.

Kulturförderung

Die berufliche Existenz vieler Kulturschaffender ist prekär. Viele Künstler finden keine bezahlbaren Ateliers, Proberäume, Werkstätten und Spielstätten. Darunter leidet auch die Kulturszene im Landkreis. Wir treten dafür ein, dass die Kommunen (Frei-) Raum für Kunstschaffende, Freie Szene und Soziokultur

41 bereitstellen und öffentliche Auftraggeber angemessene Ausstellungs- und
42 Aufführungshonorare für die freie Kunst und Kreativszene bezahlen.

43 Erinnerungskultur

44 Wir sehen uns in der politischen Verantwortung, Konsequenzen aus unserer
45 wechselvollen Geschichte zu ziehen. Gerade angesichts zunehmender
46 nationalistischer und rassistischer Tendenzen in unserer Gesellschaft kommt den
47 Gedenkstätten eine wichtige aufklärende und demokratiefördernde Funktion zu. Die
48 Erinnerungsorte an die Gräueltaten des Nationalsozialismus und dem Olympiaattentat
49 von 1972 sowie die damit verbundene Bildungsarbeit werden wir weiter fördern und
50 unterstützen.

51 Geschichte und regionale Identität

52 Kreativität und Aufgeschlossenheit für Neues steht für uns GRÜNE nicht im
53 Widerspruch zur Wertschätzung von Geschichte und Tradition. Unsere Bau- Boden-
54 und Kunstdenkmäler sehen wir als wichtige Zeugen der vielfältigen Geschichte
55 unseres Landkreises Fürstentum Bregenz. Sie stiften kulturelle Identität und
56 Verbundenheit mit der Region. Deshalb werden wir uns weiterhin für die
57 finanzielle und ideelle Förderung fachgerechter Erhaltung, Sanierung, sowie der
58 Forschung unserer ... einsetzen.

59 Regionale Identität manifestiert sich nicht zuletzt in der Sprache. Leider lässt
60 sich beobachten, dass regionale Dialekte aus dem täglichen Leben verschwinden.
61 Das finden wir schade, denn es führt zur Verarmung der Sprachvielfalt. Mundart
62 schafft bei ihren Sprechern Zusammengehörigkeitsgefühl und emotionale Nähe,
63 argumentieren Sprachforscher. Und Kinder, die neben der Hochsprache einen
64 Dialekt lernen, trainieren damit sogar ihre kognitiven Fähigkeiten. Wir GRÜNE
65 unterstützen deshalb spezielle Mundartangebote an Kindertageseinrichtungen und
66 Schulen, wie etwa Lieder, Geschichten, Kasperl- und Mitmachtheater.

67 Jugendkultur

68 Viele Jugendliche und junge Erwachsene finden ihren Zugang zur Kultur außerhalb
69 der klassischen Kultureinrichtungen und bevorzugen stattdessen Events in
70 Kneipen, Bars und Clubs. Weil das auch für junge Menschen im ländlichen Raum
71 gilt, ist es uns wichtig auch dort Jugendclubs zu erhalten und deren
72 Kulturangebot aufzuwerten, etwa mit Bandauftritten, Poetry Slam, Ausstellungen
73 und Workshops. Gerade so genannte non-kommerzielle Projekte sollen in unserem
74 Landkreis genügend Räume und Hilfestellung bekommen. Wichtig ist uns, dass der
75 öffentliche Nahverkehr den Bedürfnissen der jugendlichen Kulturinteressierten
76 angepasst wird, also auch abends und nachts regelmäßig anbietet.